MEIN WERTVOLLSTES

W2 Manufaktur, Leogang
DAS.GOLDBERG, Bad Hofgastein

OBJEKT
DAS.GOLDBERG
Bad Hofgastein

ARCHITEKT
W2 Manifaktur, Leogang

FOTOS
guenterstandl.de

U.A. BETEILIGTE FIRMEN
Holzbau Egger
A-5632 Dorfgastein

Höck Holzbau GmbH
A-5751 Maishofen

Fleischmann Vermessung
A-5020 Salzburg

Heigl GmbH
A-5600 St. Johann im Pangau

DAS.GOLDBERG liegt im rund 6.700 Einwohner zählenden Bad Hofgastein im Salzburger Land. Auf einem Hochplateau errichtet, gibt es einen beeindruckenden Panoramablick auf das Gasteinertal, den Gletscher und das weitere Bergpanorama des Nationalparks Hohe Tauern, dem größtem Naturschutzgebiet der Alpen, frei. Die kleine Marktgemeinde ist historischer Mittelpunkt des Gasteinertales und befindet sich dort an der sonnigsten und breitesten Stelle. Im Mittelalter bildete Bad Hofgastein das Zentrum des Gold- und Silberbergbaus sowie des Warenaustausches zwischen Italien und Österreich beziehungsweise Deutschland. Neben dem Bergbau erlangte das Tal auch durch seine Thermalquellen weltweit Bekanntheit. 1936 zum Kurort benannt, ist Bad Hofgastein auch heute noch Standort verschiedener Thermen, die mit dem Heilwasser gespeist werden. Das dritte Standbein erschuf man im Winter 1945/46. Mit dem Bau des ersten Skiliftes am Graukogel begann für die Region die Ära des Wintersports.

DAS.GOLDBERG – DIE.GESCHICHTE

Das heutige Hotel DAS.GOLDBERG blickt in seinen Ursprüngen bereits auf eine über 30-jährige Familiengeschichte zurück. Die Eltern von Georg Seer kauften 1982 den Pyrkerhof, ehemals Pyrkerhöhe, und renovierten und erweiterten diesen um 24 Zimmer. Der Pyrkerhof war ursprünglich ein Bauernhof, der von den Vorbesitzern bereits als Gastwirtschaft und Ausflugslokal mit wenigen Zimmern betrieben wurde. 1997 stiegen Vera und Georg Seer gemeinsam in den Hotelbetrieb ein und übernahmen diesen kurz darauf. Weitere Renovierungen, kleine Anbauten und Serviceverbesserungen folgten. 2010 fiel die Entscheidung, den alten Teil des Drei-Sterne-Hotels Pyrkerhof abzureißen und neu zu bauen. Dafür wurde das Nachbargrundstück mit 1,1 Hektar Fläche hinzugekauft. Anschließend startete die Planungsphase; ein Architekturbüro wurde gefunden und im Herbst 2012 begann der Um- und Neubau zum Vier-Sterne-Hotel DAS.GOLDBERG.

DAS.GOLDBERG – DESIGN & ARCHITEKTUR

Nach einem aufwändigen Um- und Neubau präsentiert sich das Hotel DAS.GOLDBERG seit dem 19. Juli 2013 in einem völlig neuen Gewand. Rund 80 Prozent des Altbestandes wurden abgetragen und ein Neubau mit Spa-Bereich, Restaurant, Lobby mit Bibliothek, Dorfplatz und Bar sowie ein Café mit Weinkeller und Zimmer unterschiedlicher Kategorien entstanden. Ziel war es, mehr Komfort und ein größeres Angebot für Gäste zu schaffen, dabei jedoch stets das persönliche Ambiente und den Bezug zur Umgebung und der Region zu erhalten. Somit sollen sich Architektur, Inneneinrichtung und Gartengestaltung der Natur unaufdringlich anpassen. Die Wahl der verbauten Materialien fiel auf eine Kombination aus heimischen Rohstoffen wie Holz, Stein, Glas und Eisen, was dem Hotel eine authentische Ausstrahlung verleiht. Bei der Inneneinrichtung dominieren farbenfrohe Stoffe, warmes Holz und eigens angefertigte Möbelstücke das Ambiente. Seinen neuen Namen erhielt DAS.GOLDBERG in Anlehnung an den Goldbergbau, der zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert in Gastein stattfand und dem Tal glorreiche Zeiten bescherte. Der Goldton findet sich im Design wieder und wird im ganzen Haus gekonnt in Szene gesetzt. Auch ein Skulpturenpark im Hotelgarten spiegelt das Goldgräbertum wider. Die Skulptur findet sich auch in der Innenarchitektur, wie zum Beispiel eingewebt in den speziell für das Hotel designten Teppich. Eine weitere optische Besonderheit stellt eine überdimensionale Zugbrücke, die den Haupteingang des Hotels betont, dar. Bereits beim Betreten der Lobby werden Gäste mit einem beeindruckenden Blick auf das Tal begrüßt. Große Fensterfronten schaffen im gesamten Haus eine helle, aufgelockerte Atmosphäre und ermöglichen von überall eine imposante Aussicht auf das Berg- und Talpanorama. Für das Design und das architektonische Konzept des DAS.GOLDBERG zeichnet das Architekturbüro W2 Manufaktur mit Sitz in Leogang, Österreich, verantwortlich.

DAS.GOLDBERG - DIE.ZIMMER

Die 67 Studios und Suiten sind alle zur Tal- oder Südseite ausgerichtet und große Glasfronten ermöglichen einen direkten Blick auf die historische Marktgemeinde Bad Hofgastein, den Gletscher und das Bergpanorama. Die Studios mit

einer Größe zwischen 26 und 36 Quadratmetern beziehungsweise 42 Quadratmetern im Familien-Studio verfügen über großzügige Terrassen oder Balkon, Regendusche in den Bädern, gemütlichen Schaukelstuhl sowie teilweise über eine freistehende Badewanne. Die Suiten variieren zwischen 44 und 48 Quadratmetern und bieten zusätzlich einen großzügigen Wohnbereich mit Sitzecke, offenem Kamin und Teebar sowie Heaven Swing auf der Terrasse. Besonders nobel wohnen Gäste in den vier 45 bis 55 Quadratmeter großen Loftsuiten, die in Holzbauweise entworfen wurden. Hier befindet sich auf der Dachterrasse eine große Badewanne für zwei Personen. Ein offener Kamin sorgt für eine behagliche Atmosphäre. Die Loftsuite XL mit einer Größe von 55 Quadratmetern verfügt als einzige der Suiten über zwei Panoramaterrassen mit Doppelbadewanne und eine großzügige Ankleide. Warme Farben wie Rot-, Braun-, Creme- und Grüntöne sowie verschiedenes Holz und ausgesuchte Accessoires dominieren das Design und sorgen für eine behagliche Atmosphäre.

DAS.GOLDERERG – DAS.SPA

Das GOLDBERG-Spa bildet das Herzstück des Hotels und lädt nach einem Tag an der frischen Luft zum Relaxen ein. In fünf Anwendungsräumen werden verschiedene Körper- und Gesichtsbehandlungen angeboten. Dabei kommen selbsthergestellte Öle aus Kräutern des hauseigenen Gartens zum Einsatz. Entspannung versprechen außerdem eine Kräuter- und Finnische Sauna sowie ein Dampfbad und eine Infrarotkabine. Nach dem Saunagang sorgt ein großer Freiluftbereich für Abkühlung. Nachruhen lässt es sich in der behaglichen Atmosphäre des Ruheraums mit Blick auf das Bergpanorama, im Whirlpool oder im Sonnengarten. Im großzügigen Außenbereich des Hotel-Spas befinden sich die Schwitzstube im Bergchalet, ein beheizter Whirlpool auf der Spa-Terrasse sowie ein Infinity-Pool mit direktem Blick auf die Berge und das Gasteiner Tal. Ein Kneippbach und ein erfrischender Badesee im zirka 1,5 Hektar großen Garten unterstreichen den Bezug zur Natur. In den Sommermonaten besteht die Möglichkeit, die Wellnessbehandlungen im Freien durchzuführen. Eine weitere Besonderheit ist das Goldgräber Privat Spa, das als separate kleine Berghütte bereitsteht. Hier genießen Paare ganz exklusiv eine eigene

FLEISCHMANN
VERMESSUNG
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
Staatlich befugter und beeideter Markscheider mehrerer Bergwerke
Dipl.-Ing. Günter Fleischmann, A-5020 Salzburg, Sterneckstr. 55
T +43-662-875314-0, F +43-662-875314-23
email: geometer@fleischmann.co.at • webpage: www.fleischmann.co.at

Sauna, Hotpot und Massagebereich. Die Betten befinden sich auf der Galerie, deren Glasdach den Blick in die Sterne freigibt. Am offenen Kamin lässt es sich mit einer frisch zubereiteten Tasse Tee gemütlich entspannen. Das Design des Spa-Bereichs ist geprägt durch natürliche Materialien wie Stein, Glas und Zirbenholz. Es wurden vorrangig warme Farben sowie Erdtöne verwendet. Die Holzböden im Spa sind aus Eiche antik, die Saunen und Ruheräume sind mit Zirbenholz vertäfelt, das beruhigend auf Herz und Atmung wirkt. Große Fensterfronten spenden viel Licht und Raum und geben stets den Blick in die Natur frei. Moderne Accessoires setzen Akzente.

DAS.GOLDBERG – MEIN.WERTVOLLSTES

Ein unvergleichlicher Blick in die Bergwelt! Vom fantastischen Pool. Oder von der privaten Terrasse, in einer stilvollen Badewanne, welche Verwöhnung pur verheißt. Bequeme, moderne Liege- und Sitzmöbel allerorten. Eine innovative Lobby. Inspirierende Kunst. Ein Restaurant mit freiem Blick ins Grüne. Grünes Licht gilt auch für die Zimmer im grünen, belebenden Ton. Wer hier badet, genießt eine unvergleichliche Aussicht in die Natur. Die Bar lädt ein zum Schlummertrunk. Daneben lockt eine gemütliche Sitzecke unter einem Gemälde von Ladislaus von Pyrker zum gemütlichen Zusammensein. Der begnadete Dichter schrieb: „Tyrolerland, du Wiege meiner Ahnen, Sey mir gegrüßt! … Du gutes Volk, bewahre deinen Segen: Er blühe dir durch Himmelshuld stets neu; Du weißt wohl, Alles sey an ihm gelegen; Drum mögest du auch Glauben, Muth und Treu' Fortan in deiner Brust mit Liebe hegen; So bleibst du stets beglückt, geehrt und frei: Ein Leitstern Allen, die aus frommen Trieben Das Edle, Gute, Schön' und Wahre lieben!“ DAS. GOLDBERG ist ein authentisches Resort, in welchem fundamentale Werte zählen und sich die Identifikation mit der eigenen Heimat manifestiert und sie uns bewusst macht. Hier darf sich der Gast auf das Wesentliche, besinnen. DAS.GOLDBERG – MEIN.WERTVOLLSTES. ■